

Pfizer und BioNTech erhalten FDA Notfallzulassung für eine COVID-19-Auffrischungsimpfung ab 12 Jahren durch die FDA

Januar 3, 2022

- *Erste Notfallzulassung in den Vereinigten Staaten für eine COVID-19-Auffrischungsimpfung bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren*
- *Die heute von der FDA beschlossenen Maßnahmen verkürzen außerdem bei allen berechtigten Personen den Zeitraum zwischen dem Abschluss der primären Impfserie und einer Auffrischungsimpfung und erlauben eine dritte Dosis als Teil der primären Impfserie für Personen im Alter von 5 bis 11 Jahren mit bestimmten Arten von Immunschwäche*
- *Pfizer und BioNTech erfüllen ihr Ziel, 2021 1 Milliarde Dosen ihres COVID-19-Impfstoffs an Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu liefern*

NEW YORK und MAINZ, Deutschland, 3. Januar 2022 —Pfizer Inc. (NYSE: PFE, „Pfizer“) und [BioNTech SE](#) (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“) gaben heute bekannt, dass die U.S. Arzneimittelbehörde (Food and Drug Administration, „FDA“) die Notfallzulassung für eine Auffrischungsimpfung mit dem Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff für Personen ab 12 Jahren erweitert hat. Die Auffrischungsimpfung hat die gleiche Dosis (30 µg) wie die Dosen der primären Impfserie.

Eine Auffrischungsimpfung mit dem Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff nach Abschluss der primären Impfserie wurde zuvor von der FDA im Rahmen einer Notfallzulassung bei Personen ab 16 Jahren [zugelassen](#). Der Impfstoff ist außerdem für die Anwendung bei Personen ab 18 Jahren [zugelassen](#), die zuvor die primäre Impfserie mit einem anderen zugelassenen COVID-19-Impfstoff abgeschlossen haben.

„Der jüngste Anstieg an COVID-19-Fällen ist für uns alle besorgniserregend und die heutige Entscheidung der FDA, die Notfallgenehmigung für Auffrischungsimpfungen zu erweitern, hilft uns entscheidend, um die Pandemie endgültig zu beenden,“ sagte **Albert Bourla, Chairman und Chief Executive Officer, Pfizer**. „Wir glauben weiterhin, dass die breite Anwendung von Auffrischungsimpfungen nötig ist, um einen hohen Schutz gegen diese Krankheit zu erhalten und die Hospitalisierungsrate zu verringern.“

„Die Auffrischungsimpfung erhöht den Grad der Immunität und verbessert den Schutz gegen COVID-19 in allen Altersgruppen, die für eine solche Impfung zugelassen sind,“ sagte **Prof. Ugur Sahin, CEO und Mitgründer von BioNTech**. „Gerade in der jetzigen Situation ist es wichtig allen berechtigten Personen eine Auffrischungsimpfung anzubieten, besonders im Hinblick auf neu-aufkommende Varianten wie Omikron.“

Daten des israelischen Gesundheitsministeriums über die Verabreichung von mehr als 4,1 Millionen dritten Dosen des Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffs verabreicht mindestens fünf Monate nach der ersten Serie, ergaben keine neuen Sicherheitsbedenken bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren.¹

Zusätzliche EUA-Änderungen

Des Weiteren ändert die FDA die bestehende Notfallzulassung, sodass der Zeitraum für die Verabreichung einer Auffrischungsimpfung nach Abschluss der primären Impfserie für Personen ab 12 Jahren von mindestens sechs Monaten auf mindestens fünf Monate verkürzt wird. Die Verkürzung des Zeitraums zwischen der ersten Impfserie wird durch Erkenntnisse des israelischen Gesundheitsministeriums gestützt, wonach die Verabreichung der dritten Dosis des COVID-19-Impfstoffs von Pfizer-BioNTech mindestens fünf Monate nach der Erstimpfung keine neuen Sicherheitsbedenken bei Erwachsenen aufkommen ließ.

Darüber hinaus hat die FDA die derzeitige Notfallzulassung dahingehend erweitert, dass die Verabreichung einer dritten Dosis der Primärserie mindestens 28 Tage nach der zweiten Dosis bei Personen im Alter von 5 bis 11 Jahren, bei denen bestimmte Arten von Immunschwäche festgestellt wurden, möglich ist. Diese Genehmigung stützt sich auf Hochrechnungen aus einem unabhängigen Bericht zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit einer dritten Impfdosis bei Erwachsenen, die zuvor eine Organtransplantation erhalten hatten. Eine dritte Dosis als Teil der primären Impfserie mit dem Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff war zunächst nur für Personen im Alter von mindestens 12 Jahren zugelassen, bei denen bestimmte Arten der Immunschwäche festgestellt wurden.

Die Unternehmen werden im Rahmen der bestehenden Liefervereinbarung mit der U.S.-amerikanischen Regierung den Impfstoff weiter ausliefern, einschließlich Impfstoffdosen für Auffrischungsimpfungen. Die Liefervereinbarung läuft bis April 2022. Die Unternehmen erwarten nicht, dass die heutige Ankündigung einen Einfluss auf bestehende Liefervereinbarungen mit anderen Regierungen weltweit und internationalen Gesundheitsorganisationen haben wird. Bis zum 29. Dezember 2021 haben Pfizer und BioNTech 1 Milliarde Dosen des Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoffs an Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen geliefert. Die Unternehmen erwarten, 2022 weitere 1 Milliarde Impfstoffdosen an diese Länder liefern werden. Diese Dosen sind Teil der zuvor angekündigten Zusage von Pfizer und BioNTech, zwischen 2021 und 2022 2 Milliarden Dosen des COVID-19-Impfstoffs an Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu liefern.

Der COVID-19-Impfstoff von Pfizer und BioNTech basiert auf BioNTechs unternehmenseigener mRNA-Technologie und wurde von BioNTech und Pfizer gemeinsam entwickelt. BioNTech ist Inhaber der Marktzulassung in den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich und Kanada sowie anderen Ländern und Inhaber von Notfallzulassungen und weiterer Zulassungen in den Vereinigten Staaten (gemeinsam mit Pfizer) und anderen Ländern. Ergänzende Anträge auf Arzneimittelzulassung in den Ländern, in denen ursprünglich Notfallgenehmigungen oder gleichwertige Genehmigungen erteilt wurden, sind geplant oder laufen bereits.

Indikationsgebiet & genehmigte Anwendung in den USA

Wie wird der Impfstoff verabreicht?

Der Impfstoff wird in den Muskel injiziert.

Primäre Impfsreihe:

Bei Personen ab 5 Jahren wird der Impfstoff in einer Impfsreihe mit zwei Dosen im Abstand von drei Wochen verabreicht. Bei Personen ab 5 Jahren, bei denen eine Immunschwäche festgestellt wurde, kann eine dritte primäre Dosis mindestens 28 Tage nach der zweiten Dosis verabreicht werden.

Auffrischungsimpfung:

- Eine einzelne Auffrischungsimpfung kann mindestens 5 Monate nach Abschluss der primären Impfsreihe mit dem Pfizer-BioNTech COVID-19 Impfstoff oder COMIRNATY® (COVID-19 Impfstoff, mRNA) an Personen ab 12 Jahren verabreicht werden
- Eine einzelne Auffrischungsimpfung kann ebenfalls Personen ab 18 Jahren verabreicht werden, die die Erstimpfung mit einem anderen zugelassenen COVID-19-Impfstoff abgeschlossen haben. Personen sollten mit ihrem Arzt den Zeitpunkt für eine Auffrischungsimpfung prüfen.

Was ist die Indikation und die zugelassene Verwendung?

Der COVID-19-Impfstoff von Pfizer-BioNTech hat von der FDA die EUA erhalten für:

- eine zwei-Dosen-Impfsreihe für Personen ab 5 Jahren
- eine dritte Dosis der Primärreihe für Personen ab 5 Jahren, bei denen eine Immunschwäche festgestellt wurde
- eine einmalige Auffrischungsdosis für Personen ab 12 Jahren, die ihre primäre Impfsreihe mit dem Pfizer-BioNTech COVID-19-Impfstoff oder COMIRNATY® (COVID-19 Impfstoff, mRNA) abgeschlossen haben
- eine einmalige Auffrischungsimpfung für Personen ab 18 Jahren, die die Erstimpfung mit einem anderen zugelassenen COVID-19-Impfstoff abgeschlossen haben. Der Zeitplan für die Auffrischungsimpfung richten sich nach den Angaben auf der Packungsbeilage des für die Erstimpfung verwendeten Impfstoffs

COMIRNATY® (COVID-19-Impfstoff, mRNA) ist ein von der FDA zugelassener COVID-19-Impfstoff von Pfizer und BioNTech.

- Der Impfstoff ist in einer Zwei-Dosen-Impfsreihe zur Prävention von COVID-19-Erkrankungen bei Personen ab 16 Jahren zugelassen
- Der Impfstoff ist ebenfalls im Rahmen einer Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, „EUA“) verfügbar:
 - zur Verwendung in einer zwei-Dosen-Impfsreihe bei Personen zwischen 12 und 15 Jahren
 - zur Verabreichung einer dritten Impfstoffdosis als Teil der primären Impfsreihe bei Personen ab 12 Jahren, bei denen eine Immunschwäche festgestellt wurde
 - für eine einzelne Auffrischungsimpfung bei Personen ab 12 Jahren, die die primäre Impfsreihe mit dem Pfizer-BioNTech Impfstoff oder COMIRNATY® (COVID-19 Impfstoff, mRNA) abgeschlossen haben
 - Eine einzelne Auffrischungsimpfung kann ebenfalls Personen ab 18 Jahren verabreicht werden, die die Erstimpfung mit einem anderen zugelassenen COVID 19-Impfstoff abgeschlossen haben. Der Zeitpunkt richten sich nach den Angaben in der Packungsbeilage des für die Erstimpfung verwendeten Impfstoffs.

Statement zur Notfallzulassung

Notfallverwendungen des Produktes wurden nicht durch die FDA zugelassen oder lizenziert, sondern im Rahmen einer Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, „EUA“) zur Prävention der Coronaviruserkrankung 2019 (COVID-19) bei Personen ab 5 Jahren genehmigt. Die Notfallzulassungen im Rahmen der EUA sind nur für die Dauer der Erklärung zulässig, in der Umstände vorliegen, die die Genehmigung einer Notfallzulassung des Medizinproduktes gemäß Abschnitt 564(b)(1) des FD&C Act rechtfertigen, es sei denn, die Erklärung wird früher beendet oder die Genehmigung widerrufen. Das EUA Informationsblatt kann abgerufen werden unter www.cvdvaccine-us.com.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Personen, sollten den Impfstoff **nicht** erhalten, wenn:

- eine schwere allergische Reaktion nach einer vorherigen Dosis dieses Impfstoffs auftrat
- eine schwere allergische Reaktion auf einen Inhaltsstoff des Impfstoffs auftrat

Personen sollten den Impfanbieter über ihren Gesundheitszustand informieren, einschließlich:

- bestehender Allergien
- einer zuvor aufgetretenen Myokarditis (Herzmuskelentzündung) oder Perikarditis (Herzbeutelentzündung)
- Fieber
- dem Vorliegen einer Blutgerinnungsstörung oder der Einnahme von Blutverdünnungsmittel
- dem Vorliegen einer Immunschwäche oder der Einnahme von immunschwächenden Medikamenten
- dem Vorliegen einer Schwangerschaft, dem Plan demnächst schwanger zu werden oder ob derzeit gestillt wird
- der vorherigen Immunisierung mit einem anderen COVID-19 Impfstoff
- dem Auftreten von Ohnmachtsanfällen in Verbindung mit einer Injektion

Offenlegungshinweis von Pfizer

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen gelten für den Zeitpunkt zum 3. Januar 2022. Pfizer übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder Entwicklungen zu aktualisieren.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen bezüglich Pfizers Bemühungen, die COVID-19-Pandemie zu bekämpfen, der Zusammenarbeit zwischen BioNTech und Pfizer zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19, dem BNT162b2 mRNA-Impfstoffprogramm, dem Pfizer-BioNTech COVID-19 Impfstoff, auch bekannt unter dem Namen COMIRNATY (COVID-19-Impfstoff, mRNA) (BNT162b2) (einschließlich der Notfallzulassung für eine Auffrischungsdosis für Personen ab 12 Jahren in den USA, der Verkürzung des Zeitraums zwischen dem Abschluss der primären Impfserie und der Auffrischungsdosis, Genehmigung einer dritten Dosis als Teil der primären Impfserie für Personen im Alter von 5 bis 11 Jahren mit bestimmten Arten von Immunschwäche, der qualitativen Bewertung der verfügbaren Daten, des potenziellen Nutzens, der Erwartungen für klinische Studien, der Liefervereinbarung mit der US-Regierung sowie mit Regierungen und internationalen Gesundheitsorganisationen auf der ganzen Welt und des Zeitplans für die Lieferung der Dosen im Rahmen dieser Vereinbarung, den voraussichtlichen Zeitplan für weitere Daten, behördliche Einreichungen, behördliche Zulassungen oder Genehmigungen sowie die voraussichtliche Produktion, Verteilung und Lieferung), welche erhebliche Risiken und Ungewissheiten beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in solchen Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem solche, die mit der Forschung und Entwicklung zusammenhängen, einschließlich der Möglichkeit, die antizipierten Endpunkte der klinischen Studien zu erreichen, das Start- und/oder Abschlussdatum klinischer Studien und das Datum für die Einreichung von Zulassungsanträgen, der Zulassung und/oder der Markteinführung einzuhalten sowie Risiken im Zusammenhang mit den präklinischen oder klinischen Daten (einschließlich der Phase-3-Daten), einschließlich der Möglichkeit für das Auftreten ungünstiger neuer präklinischer, klinischer oder Sicherheits-Daten und weitere Analysen vorhandener präklinischer, klinischer oder Sicherheits-Daten; die Fähigkeit, vergleichbare klinische oder andere Ergebnisse zu erzielen, einschließlich der bislang beobachteten Impfstoffwirksamkeit und des bisher beobachteten Sicherheits- und Verträglichkeitsprofils, in zusätzlichen Analysen der Phase-3-Studie oder in weiteren Studien oder in größeren und diverseren Bevölkerungsgruppen nach der Kommerzialisierung; die Fähigkeit von BNT162b2, COVID-19, verursacht durch neue Virusvarianten, zu verhindern; das Risiko, dass eine breitere Anwendung des Impfstoffs zu neuen Informationen über Wirksamkeit, Sicherheit oder andere Entwicklungen führt, einschließlich des Risikos zusätzlicher Nebenwirkungen, von denen einige schwerwiegend sein können; das Risiko, dass Daten aus präklinischen und klinischen Studien im Peer-Review-Prozess für Veröffentlichungen oder innerhalb der wissenschaftlichen Community im Allgemeinen und von den Aufsichtsbehörden unterschiedlich interpretiert und bewertet werden; ob und wann wissenschaftliche Veröffentlichungen mit zusätzlichen Daten zum BNT162-mRNA-Impfstoffprogramm erscheinen werden und wenn ja, wann und mit welchen Änderungen und Interpretationen; ob die Zulassungsbehörden mit dem Design und den Ergebnissen dieser und jeglicher künftiger präklinischer und klinischer Studien zufrieden sind; ob und wann Anträge auf eine Notfallzulassung oder zur bedingten Marktzulassung für eine potenzielle Auffrischungsdosis pädiatrischer Bevölkerungsgruppen eingereicht werden und/oder weitere BLA-Anträge und/oder Notfallzulassungen oder Anpassungen solcher Anträge in bestimmten Rechtsordnungen für BNT162b2 oder andere potenzielle Impfstoffe, die aus dem BNT162-Programm hervorgehen, einschließlich eines Varianten-spezifischen Impfstoffs, eingereicht werden können; und, falls erhalten, ob und wann solche Notfallzulassungen oder Lizenzen ablaufen oder beendet werden; ob und wann jegliche Anträge, die für BNT162b2 (einschließlich jeglicher Änderungen der Notfallzulassungen oder bedingter Zulassungen zu beantragen) oder anderen Impfstoffen, die möglicherweise aus dem BNT162-Programm hervorgehen, eingereicht wurden oder eingereicht werden von bestimmten Zulassungsbehörden genehmigt werden, was von unzähligen Faktoren abhängt, einschließlich der Entscheidung, ob die Vorteile des Impfstoffs die bekannten Risiken überwiegen sowie der Bestimmung der Wirksamkeit des Produkts und - falls genehmigt - ob solche Impfstoffkandidaten kommerziell erfolgreich sein werden; Entscheidungen von Zulassungsbehörden, die sich auf die Kennzeichnung oder Vermarktung, die Herstellungsverfahren, die Sicherheit und/oder andere Faktoren auswirken, die die Verfügbarkeit oder das kommerzielle Potenzial solcher Impfstoffkandidaten beeinflussen können, einschließlich der Entwicklung von Produkten oder Therapien durch andere Unternehmen; Schwierigkeiten in den Beziehungen zwischen uns und unseren Kooperationspartnern, klinischen Studienzentren oder Drittlieferanten; das Risiko, dass die Nachfrage nach Produkten sinkt oder nicht mehr besteht; Risiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Rohstoffen zur Herstellung eines Impfstoffs; Herausforderungen bezüglich der Formulierung unseres Impfstoffkandidaten, des Dosierungsplans und den damit verbundenen Anforderungen an die Lagerung, den Vertrieb und die verwaltungstechnischen Anforderungen, einschließlich Risiken bezüglich der Handhabung und Lagerung des Impfstoffs nach der Lieferung durch Pfizer; das Risiko, dass wir möglicherweise nicht in der Lage sind, erfolgreich weitere Formulierungen, Auffrischungsimpfungen oder neue variantenspezifische Impfstoffe zu entwickeln; das Risiko, dass wir nicht in der Lage sind, rechtzeitig Produktionskapazitäten zu schaffen oder auszubauen oder Zugang zu Logistik oder Lieferketten zu schaffen, die der weltweiten Nachfrage nach dem Impfstoff entsprechen, was sich negativ auf unsere Fähigkeit auswirken würde, die geschätzte Anzahl an Impfstoffdosen im veranschlagten Zeitraum zu liefern; ob und wann weitere Liefervereinbarungen geschlossen werden; Unsicherheiten hinsichtlich der Möglichkeit, Empfehlungen von beratenden oder technischen Impfstoffausschüssen und anderen Gesundheitsbehörden in Bezug auf solche Impfstoffkandidaten zu erhalten und Unsicherheiten hinsichtlich der kommerziellen Auswirkungen solcher Empfehlungen; Herausforderungen in Bezug auf das Vertrauen in oder die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit für Impfstoffe; Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft, den Betrieb und die Finanzergebnisse von Pfizer sowie die wettbewerbliche Entwicklungen.

Weitere Ausführungen zu Risiken und Unsicherheiten finden Sie im Jahresbericht des am 31. Dezember 2020 endenden Geschäftsjahres von Pfizer im sog. „Form 10-K“ sowie in weiteren Berichten im sog. „Form 10-Q“, einschließlich der Abschnitte „Risk Factors“ und „Forward-Looking Information and Factors That May Affect Future Results“, sowie in den zugehörigen weiteren Berichten im sog. „Form 8-K“, welche bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht wurden und unter www.sec.gov und www.pfizer.com.

Über BioNTech

Biopharmaceutical New Technologies ist ein Immuntherapie-Unternehmen der nächsten Generation, das bei der Entwicklung von Therapien für Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. Das Unternehmen kombiniert eine Vielzahl an modernen therapeutischen Plattformen und Bioinformatik-Tools, um die Entwicklung neuartiger Biopharmazeutika rasch voranzutreiben. Das diversifizierte Portfolio an onkologischen Produktkandidaten umfasst individualisierte Therapien sowie off-the-shelf-Medikamente auf mRNA-Basis, innovative chimäre Antigenrezeptor (CAR)-T-Zellen, bispezifische Checkpoint-Immunmodulatoren, zielgerichtete Krebsantikörper und Small Molecules. Auf Basis seiner umfassenden Expertise bei der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen und unternehmenseigener Herstellungskapazitäten entwickelt BioNTech neben seiner vielfältigen Onkologie-Pipeline gemeinsam mit Kollaborationspartnern verschiedene mRNA-Impfstoffkandidaten für eine Reihe von Infektionskrankheiten. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten Kooperationspartnern aus der pharmazeutischen Industrie, darunter Genmab, Sanofi,

Bayer Animal Health, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Regeneron, Genevant, Fosun Pharma und Pfizer. Weitere Informationen finden Sie unter: www.BioNTech.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen von BioNTech

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen von BioNTech im Rahmen des angepassten Private Securities Litigation Reform Act von 1995, einschließlich, aber nicht begrenzt auf ausdrückliche oder implizite Aussagen bezogen auf: BioNTechs Bemühungen, die COVID-19-Pandemie zu bekämpfen; die Kollaboration zwischen BioNTech und Pfizer, der geplanten sBLA-Einreichung für eine potenzielle Auffrischungsimpfung mit BNT162b2 bei Personen ab 16 Jahren, eines sBLA-Antrags, um die potenzielle vollständige Zulassung durch die FDA von BNT162b2 bei Personen im Alter von 12 bis 15 Jahren zu unterstützen, qualitative Bewertungen der verfügbaren Daten, potenzielle Vorteile, Erwartungen an klinische Studien, der voraussichtliche Zeitplan für behördliche Einreichungen, behördliche Genehmigungen oder Zulassungen und voraussichtliche Herstellung, Vertrieb und Lieferung; unsere Erwartungen bezüglich potenzieller Eigenschaften von BNT162b2 in unseren klinischen Studien und/oder im kommerziellen Gebrauch basierend auf bisherigen Beobachtungen; die Fähigkeit von BNT162b2, COVID-19 zu verhindern, das durch neu auftretenden Virusvarianten verursacht wird; der erwartete Zeitpunkt für zusätzliche Auswertungen der Wirksamkeitsdaten von BNT162b2 in unseren klinischen Studien; die Art der klinischen Daten, die einem laufenden Peer-Review-Verfahren, der behördlichen Überprüfung sowie einer Marktinterpretation unterliegen; das Risiko, dass eine breitere Anwendung des Impfstoffs zu neuen Informationen über Wirksamkeit, Sicherheit oder andere Entwicklungen führt, einschließlich des Risikos zusätzlicher Nebenwirkungen, von denen einige schwerwiegend sein können; Entscheidungen von Zulassungsbehörden, die sich auf die Kennzeichnung oder Vermarktung, die Herstellungsverfahren, die Sicherheit und/oder andere Faktoren auswirken, die die Verfügbarkeit oder das kommerzielle Potenzial solcher Impfstoffkandidaten beeinflussen können, einschließlich der Entwicklung von Produkten oder Therapien durch andere Unternehmen; den Zeitplan für das Einreichen von Daten für eine mögliche EUA (Notfallzulassung) oder jeglicher Zulassungen oder Genehmigungen sowie deren Erhalt; unseren geplanten Versand- und Lagerplan, einschließlich unserer zu erwartenden Produkthaltbarkeit bei verschiedenen Temperaturen; Schwierigkeiten in den Beziehungen zwischen uns und unseren Kooperationspartnern, klinischen Studienzentren oder Drittlieferanten; Risiken im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit von Rohstoffen zur Herstellung eines Impfstoffs; Herausforderungen bezüglich der Formulierung unseres Impfstoffkandidaten, des Dosierungsplans mit zwei Dosen und den damit verbundenen Anforderungen an die Lagerung, den Vertrieb und die verwaltungstechnischen Anforderungen, einschließlich Risiken bezüglich der Handhabung und Lagerung des Impfstoffs nach der Lieferung durch BioNTech und Drittlieferanten; die Fähigkeit von BioNTech, BNT162 in Mengen zu produzieren, die sowohl die klinischen Entwicklung unterstützen als auch die Marktnachfrage decken, einschließlich unserer Produktionsschätzungen für 2021; ob und wann weitere Liefervereinbarungen geschlossen werden; Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Vertrauen der Öffentlichkeit in den Impfstoff oder das Bewusstsein für diesen; und Ungewissheiten in Bezug auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die klinischen Studien, das operative Geschäft und den allgemeinen Betrieb von BioNTech. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung basieren auf den aktuellen Erwartungen und Einschätzungen von BioNTech in Bezug auf zukünftige Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen oder implizierten abweichen. Diese Risiken und Ungewissheiten beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: Die Fähigkeit, die zuvor festgelegten Endpunkte in klinischen Studien zu erreichen; einen Konkurrenzkampf um die Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19; die Fähigkeit, vergleichbare klinische oder andere Ergebnisse im Rest der Studie oder in größeren, vielfältigeren Populationen nach der Kommerzialisierung zu erzielen, einschließlich der bisher beobachteten Wirksamkeit des Impfstoffs und des Sicherheits- und Verträglichkeitsprofils; die Fähigkeit, unsere Produktionsmöglichkeiten effektiv zu skalieren; sowie mögliche andere Schwierigkeiten.

Für eine Erörterung dieser und anderer Risiken und Unsicherheiten verweist BioNTech auf den am 30. März 2021 als 20-F veröffentlichten Jahresbericht des am 31. Dezember 2020 endenden Geschäftsjahres, der auf der Website der SEC unter www.sec.gov zur Verfügung steht. Alle Informationen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung, und BioNTech ist nicht verpflichtet, diese Informationen zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

KONTAKTE

Pfizer:

Mediananfragen

+1 (212) 733-7410

PfizerMediaRelations@pfizer.com

Investoranfragen

+1 (212) 733-4848

IR@pfizer.com

BioNTech:

Mediananfragen

Jasmina Alatovic

+49 (0)6131 9084 1513

Media@biontech.de

Investoranfragen

Sylke Maas, Ph.D.

+49 (0)6131 9084 1074

Investors@biontech.de

[1] Ministry of Health of Israel. Division of Epidemiology. (Dezember 15, 2021). Corona Vaccine Safety [PowerPoint presentation]. Vaccine Efficacy & Safety Follow-up Committee, Israel. https://www.gov.il/BlobFolder/reports/vaccine-efficacy-safety-follow-up-committee/he/files_publications_corona_vaccine-safety-15122021.pdf